



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Sportausschuss	03.05.2011	3.5
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	16.05.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Befristete Stellen im Bereich Sportplatzpflege

In der Sitzung des Sportausschusses am 15.03.2011 weist RM Köhler darauf hin, dass nach seinen Informationen beim Sportplatzpflegepersonal 7 von 16 befristete Arbeitsverträge Ende März (weitere im April und August) auslaufen. RM Köhler bittet die Verwaltung sicherzustellen, dass die Mitarbeiter zur Sicherung der Qualität der Sportplatzpflege unbefristet weiterbeschäftigt werden.

Aufgrund der im investiven Bereich für die Errichtung von Kunstrasenplätze bereitgestellten Mittel bittet RM Köhler ebenfalls sicherzustellen, dass der bis Ende 2011 beschäftigte Projektplaner unbefristet weiterbeschäftigt wird. Gleichzeitig wird angefragt, ob nicht mit Blick auf die zu bewirtschafteten Mittel noch zusätzliche Personalressourcen geschaffen werden müssen oder alternativ Architektenleistungen extern eingekauft werden.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Rechtzeitig vor Ablauf der befristeten Arbeitsverträge (Ende März 2011) wurden mit 7 Mitarbeitern des Sportplatzpflegepersonals unbefristete Arbeitsverträge geschlossen. Von den 9 noch verbliebenen Stellen, die mit befristet beschäftigten Mitarbeitern besetzt sind, wurde eine Stelle im Rahmen der Task Force Haushalt eingespart. Der Arbeitsvertrag mit dem auf dieser Stelle geführten Mitarbeiter wurde daher nicht verlängert. Die verbleibenden Stellen unterliegen dem normalen städtischen Stellenbesetzungsverfahren.

Der zukünftige Bedarf bei der Projektplanung von Kunstrasenplätzen wird derzeit verwaltungsintern geprüft. Ziel ist es, sowohl die Pflegequalität auf den bestehenden Sportanla-

gen, als auch die qualitative Verbesserung durch Umwandlung/Errichtung von Kunstra-
senplätzen weiterhin zu sichern.

Gezeichnet: Dr. Klein